

[Ebook pdf] Der falsch vermessene Mensch (suhrkamp taschenbuch wissenschaft)

## Der falsch vermessene Mensch (suhrkamp taschenbuch wissenschaft)

*Von Stephen Jay Gould*

*DOC | \*audiobook | ebooks | Download PDF | ePub*



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrank: #244277 in BcherVerffentlicht am: 1988-02-22Abmessungen: 6.97 x .83b x 4.25l, Einband: Taschenbuch394 Seiten | File size: 44.Mb

**Von Stephen Jay Gould : Der falsch vermessene Mensch (suhrkamp taschenbuch wissenschaft)** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Der falsch vermessene Mensch (suhrkamp taschenbuch wissenschaft):

Kundenrezensionen  
Hilfreichste Kundenrezensionen  
1 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Kritik an der IQ-Messung auf höchstem Niveau  
Von hpkn  
Der seit über 100 Jahren andauernde Unsinn der Intelligenzmessung wird durch Gould scharfsinnigst aus den Angeln gehoben. Dass die Kritik von einem der vielseitigsten und messerscharf denkenden Biologen des 20sten Jahrhunderts und nicht aus der Psychologie kommt, erstaunt nicht. Die Lektüre ist nicht ganz einfach, aber heilt für's Leben von der Krankheit, Menschen mit einer einzigen Zahl in ihren geistigen Fähigkeiten beschreiben zu wollen.  
11 von 16 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ein herrliches Buch  
Von Katrin Tratz  
Nachdem ich von einem Vortragenden an der Universität auf dieses Buch aufmerksam gemacht wurde, habe ich mir gedacht, dass ich mal reinlese... beim Reinlesen ist es nicht geblieben, das Buch fesselt vom ersten Moment an, erstaunt, erschreckt und macht nachdenklich... für jeden der sich für Intelligenztests und deren Geschichte interessiert, ist dieses Buch absolut zu empfehlen.. doch nicht nur für die, auch für alle anderen, die gerne mehr darüber erfahren würden, warum unsere Gesellschaft so ist, wie sie ist.  
25 von 36 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Grandiose Attacke gegen Soziobiologie!  
Von Joachim Ladwig  
Wie alle Bücher von S.J. Gould ist auch dieses nicht nur eine Fundgrube für naturwissenschaftliche Fakten, sondern auch ein Lesespaß. Schwierige wissenschaftliche Zusammenhänge werden dem Leser im "Vorbeigehen" klar. In allen seinen Werken liefert Gould Argumente gegen die moderne Anschauung, die glaubt gesellschaftliche Mistände durch biologische Vorgaben erklären zu können ("der Mensch ist nun einmal genetisch so programmiert!"). Doch dieses Buch macht dies nicht nur so nebenbei, sondern erklärt dies zu seiner Hauptaufgabe. Es sollte zur Pflichtlektüre für alle soziobiologisch Beeinflussten sein und macht außerdem noch Spaß!

Kurzbeschreibung  
Messen und Klassifizieren sind konstruktive Elemente von Wissenschaft. Sie gehören zu den Garantien von Objektivität. Doch Wissenschaft ist, wie jede andere menschliche Tätigkeit, Handeln in der Gesellschaft. Die Zahlen und Ergebnisse, die die Wissenschaft hervorbringen, sind auch Ausdruck der zeitgenössischen Kultur. Außerdem spiegeln sie die Vorurteile der Wissenschaftler wider.  
Die Messung der menschlichen Intelligenz fing mit buchstäblichen Schdelmessungen im 19. Jahrhundert an und ist zur Messung des Intelligenzquotienten fortgeschritten. Diese moderne Verdinglichung von Intelligenz führt zu einer subtilen, allumfassenden und falschen Beurteilung nach Rasse, Schicht und Gesellschaft: die Unterschiede zwischen den Menschen seien hauptsächlich auf ihr Erbgut zurückzuführen die biologische Ausstattung sei schicksalsbestimmend.  
Gould deckt den Kardinalfehler dieser Theorie auf, indem er schildert wie sie entstanden ist, und die Daten, auf denen sie beruht, einer erneuten Analyse unterzieht.  
Über den Autor und weitere Mitwirkende  
Stephen Jay Gould (1941-2002) amerikanischer Paläontologe, Geologe und Evolutionsforscher und Essayist. Er war Professor an der Harvard University für Geologie, Biologie und Wissenschaftsgeschichte.